

# Vom HTL-Ingenieur zum Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)

## Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen

Das Studien- und Technologie Transfer Zentrum Weiz bietet den berufsbegleitenden Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen – ein Studium der Hochschule Mittweida – wie folgt an:

- HTBLuVA Salzburg und HTBLuVA Wiener Neustadt → jährlich im Wintersemester – nächster Start September 2023
- Standort Weiz und HTBLA Vöcklabruck → alle 2 Jahre im Wintersemester – nächster Start September 2023
- HTL Krems → alle 2 Jahre im Wintersemester – nächster Start September 2023
- Bulme Graz Gösting → jährlich im Sommersemester – nächster Start März 2024
- HTBLA Wolfsberg → alle 2 Jahre im Sommersemester – nächster Start März 2024
- HTL Bregenz und HTL Bau und Design Innsbruck → alle 2 Jahre im Wintersemester – nächster Start September 2024

### Einstiegsvoraussetzung

- HTL-Abschluss in Tages-, Abend- oder Kollegform
  - Technische Berufspraxis, mindestens 1 Jahr
  - Modulabgleich (erstellt durch das Studienzentrum Weiz)
- oder
- Reifeprüfung an einer AHS/HAK/HLW/HLT
  - modularisiertes Grundstudium (organisiert durch das Studienzentrum Weiz)
- oder
- Studienberechtigung durch z.B. Berufsreifeprüfung
  - modularisiertes Grundstudium (organisiert durch das Studienzentrum Weiz)
- oder
- Meisterprüfung bzw. Werkmeisterabschluss
  - modularisiertes Grundstudium (organisiert durch das Studienzentrum Weiz)
- oder
- entsprechendes Hochschulstudium
  - Modulabgleich (erstellt durch das Studienzentrum Weiz)

### Das Studienmodell

Das Studienmodell bietet die Möglichkeit, Vorkenntnisse, welche im Rahmen der HTL-Ausbildung erworben und in der beruflichen Praxis gefestigt wurden, studienzeitverkürzend einzubringen. Durch diese besondere Verknüpfung ist es möglich, das 8-semesterige Studium in 4 Semestern zu absolvieren.

Das Studium ist eine Kombination aus geblockten Präsenzphasen (6-7-mal pro Semester), welche an Freitagen und Samstagen am Studienstandort abgehalten werden und begleitetem Fernstudium von zu Hause. Am Ende des Semesters steht eine geblockte Woche auf dem Programm. Im Rahmen dieser finden die abschließenden Konsultationen statt und werden die Prüfungen absolviert.

- **Dauer:** 4 Semester
- **Abschluss:** Dipl.-Wirt.-Ing. (FH)
- **Credits (ECTS):** 240 ECTS  
115 Credits für die Eingangsqualifikation  
125 Credits für das Aufbaustudium

## Charakteristik des Studienganges

Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte auf dem Gebiet der Führung von Betrieben und Unternehmen ist durch eine ständige qualitative und quantitative Aufwertung von Organisation und Management gekennzeichnet. Dabei bedient man sich in steigendem Maße fachbereichsübergreifender Denkansätze und Methoden zur Bewältigung technischer und betriebswirtschaftlicher Abläufe. Deshalb ist der Bedarf der Wirtschaft an Mitarbeiter:innen und Führungskräften mit qualifizierter Vorbildung und damit auch speziell an Diplom-Wirtschaftsingenieur:innen (FH) nach wie vor groß. Das Ausbildungsziel ist der/die Diplom-Wirtschaftsingenieur:in (FH). Er/sie ist in der Lage, mittlere und gehobene Führungspositionen in der privaten Wirtschaft und im öffentlichen Dienst auszufüllen. Viele Diplom-Wirtschaftsingenieur:innen (FH) sind im Verlauf ihrer Karriere auch in die Unternehmensleitung aufgerückt oder als selbstständige Unternehmensberater:innen erfolgreich tätig bzw. auch als Manager:innen eigener Unternehmen. Die Ausbildung erschöpft sich nicht nur in der Vermittlung von interdisziplinären Kenntnissen; sie befähigt die Absolvent:innen auch zu selbstständiger Anwendung wissenschaftlicher Methoden unter Berücksichtigung und Abwägung ökonomischer, technischer, rechtlicher, sozialer und gesellschaftlicher Gegebenheiten und Zielsetzungen.

## Studienziel

Das Studienziel besteht darin, Kenntnisse zu vermitteln, welche die Absolvent:innen befähigen, fachübergreifende Denkansätze und Methoden bei der Bearbeitung technischer und betriebswirtschaftlicher Problemstellungen zu integrieren. Eine derartige ganzheitliche Betrachtungsweise ökonomischer, rechtlicher, sozialer und gesellschaftlicher Komponenten in Verbund mit ingenieurtechnischen Aufgabenstellungen definiert die ständig wachsenden Anforderungen bezüglich Organisation und Management auf allen Ebenen der Unternehmung.

## Einsatzfelder der Absolvent:innen

Wirtschaftsingenieur:innen vereinen technisches und betriebswirtschaftliches Wissen mit betontem Praxisbezug. Die Einsatzgebiete liegen in erster Linie an der Schnittstelle von technischen und betriebswirtschaftlichen Problembereichen. Durch die breite Ausbildung ist keine Festlegung auf bestimmte Wirtschaftszweige oder Unternehmensbereiche gegeben, wengleich naturgemäß der weitaus überwiegende Teil der Wirtschaftsingenieur:innen im industriellen Umfeld, vorzugsweise der mittelständischen Industrie, Verwendung findet.

Die Absolvent:innen sollen in der Lage sein, das Management auf verschiedenen betriebswirtschaftlichen sowie technischen Gebieten zu unterstützen und nach entsprechender Einarbeitung selbst Führungsaufgaben in Wirtschaft und Verwaltung zu übernehmen bzw. unternehmerisch oder freiberuflich tätig zu sein. Neben der Vermittlung von Fachkenntnissen werden im Studium daher die Persönlichkeitsbildung sowie die Schlüsselqualifikationen und Methodenkenntnisse gefördert. Durch die Kenntnis der Probleme, Möglichkeiten und Grenzen sind Wirtschaftsingenieur:innen befähigt, in Wirtschaft und Verwaltung besonders qualifizierte Aufgaben und Projekte zu übernehmen.

## Weiterbildungsmöglichkeit

Nach Abschluss des berufsbegleitenden Diplomstudiums besteht die Möglichkeit, den berufsbegleitenden Studiengang **MASTER OF SCIENCE (M.Sc.) Industrial Management** – ein Studium der Hochschule Mittweida, organisiert durch unseren Partner Ingenium Education – zu belegen.

Es stehen folgende Vertiefungsrichtungen zur Auswahl:

- Projekt-/ Prozessmanagement
- Unternehmensführung/Accounting
- Energiemanagement

Seit 2015 steht auch ein berufsbegleitendes **DOKTORATSSTUDIUM, PhD.** auf dem Programm - in Kooperation mit der University of the West of Scotland.

Informationen zum Doktoratsstudium:

### Ingenium Education Leipzig GmbH

**Adresse:** Bernhard-Göring-Strasse 161, D-04277 Leipzig

**Telefon:** +49 341 658 30 460

## Anmeldung und fachbezogene Studienberatung

**Leitung und Organisation:** Hofrat Dipl.-Ing. Günther Friedrich  
Dipl.-Ing. (FH) Gerald Friedrich, M.Sc.

### Studien- und Technologie Transfer Zentrum Weiz GmbH

**Adresse:** Franz-Pichler-Straße 32, A-8160 Weiz

**Telefon:** +43 3172 603 4020

+43 3172 603 4021

**FAX:** +43 3172 603 4029

**E-Mail:** [office@aufbaustudium.at](mailto:office@aufbaustudium.at)

[info@aufbaustudium.at](mailto:info@aufbaustudium.at)

**Web:** [www.aufbaustudium.at](http://www.aufbaustudium.at)

### Erforderliche Anmeldeunterlagen:

- Anmeldeformular (Antrag auf Zulassung zum Studium für ausländische Studienbewerber:innen)
- Erfassungsbogen
- Lebenslauf
- Passfoto
- Jahreszeugnisse der HTL (einfache Kopie)
- eine beglaubigte Kopie des HTL-Maturazeugnisses
- eine beglaubigte Kopie der Ingenieururkunde ODER
- Praxisnachweis der Firma
- Kostenübernahmebestätigung

Eine rasche Anmeldung wird empfohlen, da nur begrenzte Studienplätze vorhanden sind.



# Studienablaufplan Diplom-Fernstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Semester 5-8

Semester	Gegenstand/Modul Semester 5-8	Credits
		ECTS
5. Semester	Grundlagen der BWL und Organisation	5
	Grundlagen der VWL: Mikroökonomie	5
	Wirtschaftsprivatrecht	5
	Personalwesen/Personalführung	5
	Betriebliche Investitionswirtschaft	5
	Gesellschaftsrecht und Betriebliche Steuern	5
	Betriebliche Finanzierung	5
6. Semester	Marketing	5
	Logistik	5
	Projekt- und Prozessmanagement	5
	Buchführung und Bilanzierung	5
	Kosten- und Erfolgsrechnung	5
	Industrial Controlling	5
	Regenerative Energien	5
7. Semester	Qualitätssicherung	5
	International Management	5
	Innovationsmanagement	5
	Planungs- und Entscheidungstechniken	5
	Unternehmensführung	5
	Technik des wissenschaftlichen Arbeitens	5
8. Semester	Diplomprojekt	25
	Diplompraktikum Diplomarbeit Kolloquium	
	<b>Gesamt</b>	<b>125</b>

## Studieninhalte Wirtschaftsingenieurwesen

### Grundlagen der BWL und Organisation

Das Modul dient der Generierung eines wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzfundamentes durch methodische Qualifizierung im Rahmen der Vermittlung betriebs- und volkswirtschaftlicher Theorien, Konzepte und Verfahrenstechniken, die die Basis für vertiefende Lehrgegenstände im Hauptstudium definieren.

#### Allgemeine Betriebswirtschaftslehre:

Grundlegende Einführung in Teilsegmente der modernen Betriebswirtschaftslehre wie: Betrieb und Unternehmung als Erkenntnisobjekte, betriebswirtschaftliche Grundbegriffe, Personalwirtschaft, Anlagenwirtschaft, Materialwirtschaft, Produktionswirtschaft, Marketing, Finanzwirtschaft, Steuern und Abgaben, Rechnungswesen, Rechtsformen der Unternehmungen, Standortentscheidungen.

### Grundlagen der VWL: Mikroökonomie

Das Modul dient der Generierung eines wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzfundamentes durch methodische Qualifizierung im Rahmen der Vermittlung betriebs- und volkswirtschaftlicher Theorien, Konzepte und Verfahrenstechniken, die die Basis für vertiefende Lehrgegenstände im Hauptstudium definieren.

#### Mikroökonomie:

Theorie privater Haushalte (Konsumtheorie):

ordinale und kardinale Nutzentheorie, Ableitung der individuellen Nutzenfunktion, Einkommens- und Substitutionseffekte, Preiselastizitäten der Konsumnachfrage

Unternehmenstheorie:

Produktions- und Kostenfunktionen, Grenzertrag und Grenzproduktivität der Arbeitsnachfrage, Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen (Polypol, Oligopol, Monopol)

Markttheorie:

Allokation auf Güter-, Arbeits- und Finanzmärkten, Marktgleich- und -ungleichgewichte, Marktversagen und Wohlfahrtstheorie

### Wirtschaftsprivatrecht

Es wird die für Wirtschaftsingenieure notwendige privat- und wirtschaftsrechtliche Fachkompetenz vermittelt. Ausgehend vom Verständnis juristischer Grundlagen, der Schaffung ausreichender Kenntnisse auf der Basis der gesetzlichen Rahmenrichtlinien sowie der neueren Rechtsprechung werden Studierende befähigt, Sachverhalte des Wirtschaftsprivatrechtes in der beruflichen Praxis selbständig zu beurteilen. Durch die Vermittlung juristischer Arbeitstechnik werden sie in die Lage versetzt, juristische Sachverhalte einer Lösung zuzuführen.

### Personalwesen/Personalführung

Das Modul soll Studierende in die Lage versetzen, ein grundlegendes Verständnis für die Unternehmensbereiche Personalwesen und Personalführung zu erwerben (Analyse-, Konzeptions- und Gestaltungskompetenz). Zusätzlich sollen organisationale Facetten dargestellt werden. Dabei sollen sie die jeweiligen Grundbegriffe des Personalwesens, der Personalführung und der Organisation nennen und erklären können (Wissen/ Kennen/ Anwenden/ Verstehen).



Darüber hinaus sollen sie die Bedeutung des Produktionsfaktors Mensch und des Personalwesens für ein Unternehmen erkennen und das personalwirtschaftliche Instrumentarium überblicken können (Analysieren/Bewerten). Weiterhin soll der Stellenwert der Organisation im Hinblick auf die Zielerreichung eines Unternehmens erkannt werden sowie im Bereich der Personalführung Wissen über situationsadäquate Führungsstile und Führungsmodelle präsent sein (Persönlichkeitsdimension). Neben der Vermittlung des fachspezifischen Wissens, stellt dieses Modul ebenfalls auf den Aufbau sowie die Erweiterung der Methoden- und Sozialkompetenz ab. Durch die Kombination von Personalwesen, Personalführung und Aspekten der Organisation soll das bereichsübergreifende, systemische Denken gefördert und gleichsam die Problemlösefähigkeit verbessert werden

### **Betriebliche Investitionswirtschaft**

Das Modul soll wesentliche Zusammenhänge im Rahmen der Kapitalverwendung (Investition) in Unternehmen aufzeigen. Dabei werden die Grundlagen betrieblicher Investitionsplanungs- und Entscheidungsprozesse erarbeitet und mit den Methoden statischer und dynamischer Investitionsrechenverfahren für Sachinvestitionen verbunden. Neben der Vermittlung entsprechender Fachkompetenzen soll auch die Methodenkompetenz bei Investitionsentscheidungen im Rahmen einer vorlesungsbegleitenden Übung (mit Fallstudien) gestärkt werden, ohne die kritische Prüfung der Anwendbarkeit solcher Verfahren außer Acht zu lassen.

### **Gesellschaftsrecht und Betriebliche Steuern**

**Gesellschaftsrecht:**

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die wesentlichen Rechtsformen der Unternehmen. Den Studierenden werden hierbei die für jeden Gesellschaftstyp relevanten Sachverhalte zu Gründung, Vertretung, Haftung, Beschlussfassung und Liquidation vermittelt. Die Studierenden sollen darüber hinaus erkennen, dass an Gesellschaften mit Kaufmannseigenschaft gesteigerte Anforderungen im Rechtsverkehr gestellt werden. Damit wird der zukünftige Absolvent/die zukünftige Absolventin in die Lage versetzt, konstitutive Entscheidungen zu fällen, die insbesondere bei der Gründung und Führung von Unternehmungen massiv ins Gewicht fallen

**Betriebliche Steuern:**

Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse der verfassungsmäßigen und verfahrensrechtlichen Grundlagen des Steuerrechts. Das Lehrgebiet vermittelt eine fachbezogene Grundkompetenz bezüglich Aufbau und Einzelfragen der Steuervarianten Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer. Das Lehrgebiet vermittelt dabei Kenntnisse aus dem Bereich der Abgabenordnung sowie Grundkenntnisse im öffentlichen Verfahrensrecht (Verwaltungsakt, Rechtsbehelfsverfahren).

### **Betriebliche Finanzierung**

Das Modul vermittelt wesentliche Zusammenhänge im Rahmen der Kapitalbeschaffung (Finanzierung) in Unternehmen. Auf der Basis finanzwirtschaftlicher Ziele und Aufgaben in Unternehmen und der Kenntnis über die Wirkungsweise von Geld- und Kapitalmärkten soll eine Systematisierung der Finanzierungsarten und der unterschiedlichen Finanzquellen im Rahmen der Innen- und Außenfinanzierung von Unternehmen vorgenommen werden.

Neben der Vermittlung entsprechender Fachkompetenzen soll auch die Methodenkompetenz bei Finanzdispositionen im Rahmen einer vorlesungsbegleitenden Übung (mit Fallstudien) gestärkt werden, ohne die kritische Prüfung der Anwendbarkeit solcher Verfahren außer Acht zu lassen.

## Marketing

Die Veranstaltung soll die Studierenden dazu befähigen, theoretische und praktische Marketing fundiert zu lösen.

Ausgangspunkt der Betrachtung des Moduls bildet die Markt- und Kundenorientierung des gesamten Unternehmens. Die Studierenden lernen als spezifische Fachkompetenz, dass durch die differenzierte Bearbeitung unterschiedlicher Kundensegmente bzw. Kunden des Industriegütermarktes mit den Instrumenten des Marketings (Leistungs-, Kommunikations-, Preis- und Konditionen- und Distributionspolitik) im Rahmen einer Marketingkonzeption komparative Konkurrenzvorteile (KKVs) aufgebaut und erhalten und so die Unternehmensziele realisiert werden.

Übergeordnet wird durch das Zurückgreifen auf verschiedene Instrumente der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (z. B. der empirischen Sozialforschung, der Prognosetechniken, Scoring-Modelle u. a.) und Instrumente anderer Teildisziplinen der BWL (z. B. der Investitionsrechnung, Kostenrechnung, der Organisation und des Controllings) die Leistungskompetenz durch Wiedererkennen und anwendungsorientierter Reflexion von Zusammenhängen gestärkt.

Durch Übungsaufgaben sowie die Präsentation und Diskussion von Fallstudien werden die soziale Kompetenz und die Selbstkompetenz der Studierenden erhöht.

## Logistik

Vermittlung von tieferem Verständnis für interne und externe Logistikfunktionen verfügbar (Beschaffungslogistik, Lagerlogistik, Produktionslogistik, Vertriebslogistik). Das Wissensspektrum wird durch spezielle Themenstellungen aus dem Umwelt-, Qualitäts- und Organisationsbereich sowie Kenntnisse bezüglich IT-Unterstützung ergänzt.

## Projekt- und Prozessmanagement

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zentrale Grundlagen des Projekt- und Prozessmanagements wiedergeben und aufbauend auf ihr Wissen, entsprechende Aufgaben in der Praxis bewerten, bearbeiten und lösen (Fachkompetenz). Die Studierenden sind in der Lage, Projektziele zu definieren, die Projektorganisation und Zusammenarbeit in übergreifenden Projektteams effizient zu gestalten, Projekte richtig zu strukturieren, den Terminablauf, die Ressourcen und Kosten zu planen.

Sie wenden das erworbene Wissen in den Übungen problemorientiert und praxisbezogen an (Methodenkompetenz).

Die Ausbildung erfolgt weitestgehend branchenneutral.

## Buchführung und Bilanzierung

Das Modul vermittelt fachspezifisch die zahlenmäßige systematische Erfassung betrieblicher Geschäftsvorfälle für Zwecke der gesetzlich vorgeschriebenen externen Rechnungslegung. Es dient damit zugleich fachübergreifend der Darstellung und dem Verständnis betrieblicher Abläufe in funktionaler und operationaler Hinsicht.

Der zweite Teil befasst sich ausführlich mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zur externen Rechnungslegung von Unternehmen. Er stellt insbesondere die Pflichten und Wahlmöglichkeiten bei der Gestaltung des Jahresabschlusses und deren Einfluss auf das Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage dar. Die theoretischen Kenntnisse werden durch Übungen und Fallstudien vertieft.

Das Modul fördert die Schlüsselkompetenz des komplexen Denkens, wenn das betriebliche Geschehen quantifiziert analysiert wird. Diese Kenntnisse sind Voraussetzungen für alle weiterführenden Fächer wie Investition, Finanzierung, Steuern, Controlling usw. und damit insgesamt für ein erfolgreiches Studium.

### **Kosten- und Erfolgsrechnung**

Das Modul vermittelt fachspezifisch die Behandlung der Teilbereiche des internen betrieblichen Rechnungswesens und deren Stellung im Managementprozess. Es dient damit zugleich fachübergreifend der Darstellung und dem Verständnis betrieblicher Abläufe in funktionaler und operationaler Hinsicht (Verstehen und Anwenden). Im Modul werden neben der ausführlichen Behandlung der traditionellen Kostenrechnung als Ist-kostenrechnung auf Vollkostenbasis als wesentliche moderne Entwicklungen der Kostenrechnung die Deckungsbeitragsrechnung und die Plankostenrechnung als starre und flexible Variante skizziert. Weiterhin wird die Methodenkompetenz hinsichtlich gleichartiger und differenzierter Behandlungen von kalkulatorischen und bilanziellen Ansätzen erweitert. Abschließend werden kurz wesentliche moderne Entwicklungen der Kostenrechnung wie die Prozesskostenrechnung und das Target Costing skizziert.

Diese Methodenkompetenz ist Voraussetzung für alle weiterführenden Fächer wie Investition, Finanzierung, Steuern, Controlling usw. und damit insgesamt für ein erfolgreiches Studium. Vertiefungskennnisse in der Kosten- und Erfolgsrechnung, die Systeme der industriellen Kostenrechnung sowie ein Basisverständnis über vorhandene Controlling-Begriffe werden in den ersten Einheiten zur Herstellung der fachübergreifenden Methodenkompetenz besprochen. In den darauffolgenden Beiträgen werden klassische und neuere Ansätze des Kostenmanagements diskutiert sowie Anwendungen des Industrial Controlling auf spezielle Fragestellungen dargestellt. Die Beiträge legen jeweils die zum Verständnis benötigten theoretischen Grundlagen, so dass die zielgerichtete Erarbeitung der speziellen Fragestellungen erleichtert wird.

### **Industrial Controlling**

Vertiefungskennnisse in der Kosten- und Erfolgsrechnung, die Systeme der industriellen Kostenrechnung sowie ein Basisverständnis über vorhandene Controlling-Begriffe werden in den ersten Einheiten zur Herstellung der fachübergreifenden Methodenkompetenz besprochen (Wissensdimension). In den darauffolgenden Beiträgen werden klassische und neuere Ansätze des Kostenmanagements diskutiert sowie Anwendungen des Industrial Controlling auf spezielle Fragestellungen dargestellt (Leistungsdimension, Reflexionskompetenz). Die Beiträge legen jeweils die zum Verständnis benötigten theoretischen Grundlagen, so dass die zielgerichtete Erarbeitung der speziellen Fragestellungen erleichtert wird. Des Weiteren soll mit den Fallstudien auch eine möglichst geschlossene Sachkompetenz über die klassischen und modernen Controlling-Instrumente, wie etwa Budgetierung und Kennzahlensysteme, bzw. Benchmarking und Balanced Scorecard erreicht werden (Kontrollkompetenz, Synthetisieren/Vertiefen, Reflexions- und Kommunikationskompetenz). Anhand von Abhandlungen und Fallstudien zu einzelnen Themengebieten des Controllings und des Kostenmanagements wird ein Umriss der in der Praxis vorkommenden Instrumente und ihrer Anwendungsmöglichkeiten gegeben (Leistungsdimension). Sowohl instrumentenspezifische Artikel wie zum



Projektcontrolling oder zu Transferpreisen in Profit Center Organisationen werden behandelt als auch Branchenlösungen wie beispielsweise in der Konsumgüterindustrie oder im Investitionsgüterbereich. Ebenso wird auf die personellen Fähigkeiten eines Controllers zur Wahrung der Sozialkompetenz bzw. Problemlösungskompetenz eingegangen.

## Regenerative Energien

Im Rahmen der Vorlesung Regenerative Energien erwerben die Studierenden theoretische und praktische Kenntnisse zu grundlegenden Möglichkeiten der Energieerzeugung. Dabei wird ausgehend von den konventionellen Energietechnologien insbesondere auf neue Energietechnologien vor allem auf Basis regenerativer Energien eingegangen.

Die Studierenden können verschiedene Energieerzeugungstechnologien auf Basis erneuerbarer Energien hinsichtlich ihres Leistungsvermögens und ihrer Einsetzbarkeit bewerten und können wichtige Hilfsmittel und Planungswerkzeuge zur Lösung typischer Aufgabenstellungen in komplexen Anwendungssystemen der Energieerzeugungstechnik einsetzen.

Sie sind außerdem in der Lage, typische Probleme beim Entwurf und der Implementierung konkreter Anwendungen in Form konventioneller und regenerativer Energiesysteme zu erkennen und zu ihrer Lösung geeignete Energiesysteme auszuwählen und zu benutzen, wobei hier die Planung im Vordergrund steht.

Insofern bietet das Modul vorrangig technische und technologische Fachkompetenzen, aber ebenso analytische Methodenkompetenzen.

Im studienbegleitenden Praktikum erwerben sie Fertigkeiten im Umgang mit ausgewählten Technologien und Mess- und Prüftechnik und können mit ausgewählten Planungswerkzeugen Projekte selbst erstellen und bewerten.

## Qualitätssicherung

Ziel ist die Herausbildung einer Fachkompetenz in wesentlichen Teilen des Qualitätsmanagements, die den Studierenden zur Bewertung, Bearbeitung und Lösung von Aufgaben im betrieblichen Qualitätswesen befähigen. Die Ausbildung erfolgt weitestgehend branchenneutral.

## International Management

Nach dem Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, Strategien und Taktiken der MNU/KMU bei der Erschließung, Entwicklung und Betrieb internationaler Märkte zu verstehen, zu bewerten und zu entwickeln. Das Modul ermöglicht es Studierenden, die sozioökonomischen Bedingungen eines sich rasch wandelnden globalen Umfeldes zu verstehen. Die Studierenden sind in der Lage internationale Märkte (Länder, Regionen) nach deren Marktpotenzial, politischer Situation, Risiken und anderen relevanten Faktoren zu analysieren, zu differenzieren und zu priorisieren. Basierend auf der Analyse sollen sie in der Lage sein, geeignete Markteintritts- und Entwicklungsstrategien auszuarbeiten (Wissens- und Leistungsdimension).

## Innovationsmanagement

Die Studierenden lernen und verstehen die Notwendigkeit und den Charakter von Innovationen, die Einordnung des Innovationsmanagements in die Unternehmensführung,

sowie Konzepte und Strategien. Dies befähigt den angehenden Wirtschaftsingenieur Innovationschancen zu erkennen, Innovationsstrategien zu entwickeln und reale Fallbeispiele zu analysieren. Im Modul werden wesentliche Quellen des Innovationsmanagements aufgezeigt.

## Planungs- und Entscheidungstechniken

Folgende Kompetenzen sollen vermittelt werden:

- Problemlösungskompetenz
- Methodenkompetenz
- Soziale Kompetenz

Darüber hinaus sollen Kenntnisse über Probleme der Führungstätigkeit, von Führungsmethoden und Führungstechniken vermittelt werden.

## Unternehmensführung

Das Modul soll Studierende in die Lage versetzen, ein grundlegendes Verständnis für den Themenschwerpunkt der Unternehmensführung zu erwerben. Dabei sollen die Grundbegriffe der Unternehmensführung genannt und erklärt werden (Analysekompetenz; Kennen/Wissen). Darüber hinaus soll die Bedeutung strategischer Analysen für ein Unternehmen deutlich werden und es soll darauf abgezielt werden, welche Chancen sich im unternehmerischen Umfeld bieten und wie diese zu nutzen sind (Konzeptions- und Gestaltungskompetenz; Verstehen/Anwenden).

Neben der Vermittlung des fachspezifischen Wissens, stellt dieses Modul ebenfalls auf den Aufbau sowie die Erweiterung der Methoden- und Sozialkompetenz ab. Durch die starke Verzahnung der klassischen Unternehmensführung mit ausgewählten Aspekten des Innovations- und Chancenmanagements soll das bereichsübergreifende, systemische Denken gefördert und gleichsam die Problemlösefähigkeit verbessert werden.

## Technik wissenschaftlichen Arbeitens

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, im Studium notwendige Leistungen, zum Beispiel Projektarbeiten, Hausarbeiten sowie insbesondere Diplomarbeiten, auf den theoretischen Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechnik zu erbringen und ansprechend zu präsentieren:

- Merkmale, Arbeitsschritte und Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit
- Literaturrecherche und –verwaltung
- wissenschaftliches Schreiben
- Zitieren und Verweisen.



# Berufsbegleitender Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

## Kostenübersicht

(Vorläufige Prognose ab Wintersemester 2023/24, Stand per 17.04.2023)

### Die gesamte berufsqualifizierende Weiterbildung kostet:

24 Monatsraten zu je EUR 380,00	24 x	EUR	380,00
4 Semesterpauschalen	4 x	EUR	590,00
			<hr/>
			EUR 11.480,00

Im Falle einer verlängerten Studiendauer (mehr als 4 Semester) fallen keine weiteren monatlichen Zahlungen an, lediglich die Semesterpauschale zuzüglich EUR 300,00 Bearbeitungsgebühr je Semester.

### Kosten für Reise und Aufenthalt sind nicht in den monatlichen Zahlungen beinhaltet.

1 Aufenthalt in Mittweida bei Dresden  
Thema: Hochschulpräsentation, Diplomarbeit

---

Steuerinformation: Sämtliche in Verbindung mit dem Studium anfallende Kosten sind grundsätzlich steuerlich absetzbar.



## Informationen zum Ausfüllen des Antrags auf Zulassung zum Studium

Für Studienbewerber/-innen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und österreichischer Vorbildung

1. Bitte fügen Sie dem Antrag ein mit Ihrem Namen beschriftetes Passbild bei.
2. Zur Vereinfachung der Antragstellung kann das Ausfüllen folgender Abschnitte im Antrag entfallen:
  - Unterpunkt 6: Sprachkenntnisse
  - Unterpunkt 7: Sonstige Fragen
  - Unterpunkt 8: Andere Bewerbungen
  - Unterpunkt 9: Besondere Gründe für die Wahl des Hochschulortes
  - Unterpunkt 10: Antrag auf Zulassung zur Feststellungsprüfung
  - Unterpunkt 11: Antrag auf Zulassung zum Sprachkurs